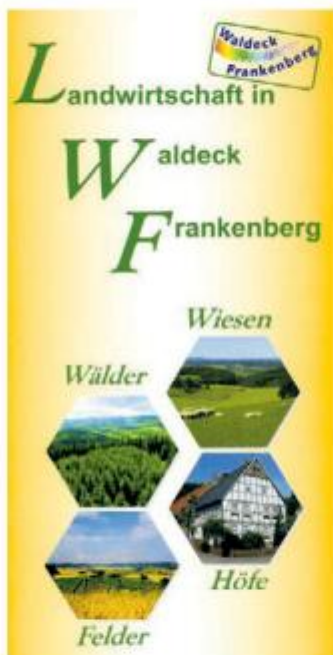


Wälder, Wiesen, Felder und Höfe

Broschüre „Landwirtschaft in Waldeck-Frankenberg“ aktualisiert und neu aufgelegt

Waldeck-Frankenberg. 40000 Hektar Acker- und 30000 Hektar Grünland, 550 Haupterwerbsbetriebe, 60000 Schweine, 23000 Milchkühe, 10000 Schafe: Alles Wissenswerte über die Landwirtschaft in Waldeck-Frankenberg steckt in einer neu(aufgelegt)en Broschüre, die Landrat Dr. Reinhard Kubat und Verbraucherschutz-Dezernent Fritz Schäfer am Donnerstag im Kreishaus vorstellten. Die Vielfalt und der Stellenwert der Landwirtschaft sollen auf den 52 Seiten zur Geltung kommen, betonte Schäfer, der als Kreislandwirt die Interessen von insgesamt etwa 2300 Voll- und Nebenerwerbsbetrieben vertritt. Nach einem Überblick, der die aktuellen Daten zu Anbauflächen, Tierhaltung und Betriebsstruktur enthält, präsentieren sich Verbände und Vereine, Verwertungsgesellschaften, Betriebsgemeinschaften und Genossenschaften. Von A wie Arbeitskreis für Verbraucherschutz bis Z wie Ziegenfreunde reicht die Liste der zahlreichen landwirtschaftli-



Die neue Broschüre „Landwirtschaft in Waldeck-Frankenberg“.

Foto: pr

chen Organisationen, die mit Kurzportrait und Kontaktadresse vertreten sind. Darunter die

beiden Kreisbauernverbände, Landfrauen, Landjugend und Landsenioren, die Servicebörse, Pferde-, Rinder- oder Kaninchenzüchter, aber auch Imker, Jäger und Waldbesitzer. Warum ökologischer Landbau und die Energiewende als Chancen für die Landwirtschaft aufzufassen sind, erläutert unter anderem Erster Kreisbeigeordneter Jens Deutschendorf im entsprechenden Kapitel.

„In kaum einer anderen Region Hessens hat die Landwirtschaft noch so eine große Bedeutung als Wirtschaftszweig wie in Waldeck-Frankenberg“, so Landrat Dr. Kubat im einleitenden Abschnitt des Heftes. Zwar sei der Anteil der Agrarfläche im Landkreis in der vergangenen Dekade um jährlich etwa 150 Hektar geschrumpft. Doch den Landwirten sei nicht nur zum großen Teil die „gepflegte Kulturlandschaft zu verdanken“, sondern auch die Versorgung „mit hochwertigen Erzeugnissen, deren Herkunft und Verarbeitung in allen Stufen“ nachzuvollziehen sei.

Wo Produkte aus Waldeck-Frankenberg entstehen und wie sie regional vermarktet werden, erfährt der Leser ebenfalls aus der Publikation. Der Nationalpark Kellerwald-Edersee stellt sich ebenso wie der Naturpark Diemelsee oder die Region Burgwald-Ederbergland vor.

Regina Krüger und Kurt Wagner vom Fachdienst Landwirtschaft zeichneten für Gestaltung und Redaktion der von den jeweiligen Organisationen eingereichten Beiträge verantwortlich. Dabei habe im Vordergrund gestanden, bekräftigte Fachdienstleiter Axel Friese, „nicht die Landwirtschaft an sich, sondern deren Stellenwert im ländlichen Raum darzustellen“. Herstellung und Druck der 10000 Exemplare kosten den Landkreis etwa 3000 Euro. (tk)

Die Broschüre ist im Kreishaus (Südring 2), bei den Bauernverbänden Waldeck (Strother Str. 54, Korbach) und Frankenberg (Hainstr. 1) sowie im Fachdienst Landwirtschaft (Auf Lülingskreuz 60, Korbach) erhältlich.

Diese Broschüre ist auch in unserer Geschäftsstelle, Marktplatz 1, 35083 Wetter erhältlich.